

MARKTGEMEINDE SCHÖNBERG AM KAMP

A-3562 Schönberg am Kamp, Hauptstraße 16

Telefon: (02733) 8227 - Fax: DW 27 - e-mail: gemeinde@schoenberg.gv.at - www.schoenberg.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **Sitzung** des **Gemeinderates**

am Donnerstag, 31. Oktober 2019, im Gemeindeamt Schönberg

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Die Einladung erfolgte persönlich (per Post
bzw. e-mail) am 25.10.2019

Anwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Michael STROMMER
Vizebürgermeisterin Birgit EISENBOCK
gfGR Ing. Helmut DIEWALD
gfGR Julius HAGER
gfGR Mag. (FH) Günter ZAISER
gfGR Eduard WEISSKOPF
GR Ing. Johann DANTINGER
GR Oskar HAGER
GR Susanne HAHN
GR Gerhard HUBER
GR Dipl.-Ing. Veronika MÜLLER-REINWEIN
GR Wolfgang RIEDLMAYER
GR Josef SCHENTER (erscheint um 18.38 Uhr beim Pkt. 1)
GR Ing. Martin KOLM
GR Ing. Christina KARNER
GR Harald STRANINGER
GR Josef WEBER
GR Kurt SCHIEDLBAUER
GR Gernot SCHMUDERMAYER

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren:

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

Pkt.

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Genehmigung d. Protokolls d. letzten Sitzung | (öffentlich) |
| 2. Aktion „Natur im Garten“, Beitritt | " |
| 3. Winterdienst, Vertrag | " |
| 4. Grundstücksangelegenheiten | (nicht öffentlich) |

Der Herr Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung und stellt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung um:

Pkt.

- | | |
|--|--------------------|
| 4. Energieliefervereinbarung – Erdgas, EVN | (öffentlich) |
| 5. Bericht des Prüfungsausschusses | " |
| 6. Informationen | " |
| 7. Grundstücksangelegenheiten | (nicht öffentlich) |

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu 1:

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet darüber, dass er immer wieder auf die Verwendung von Pestiziden in der Gemeinde angesprochen wird und auch seitens des Landes die Aktion „Natur im Garten“ massiv unterstützt wird. Er berichtet über das Gespräch mit einem Berater der Aktion und schlägt vor, dass auch die Gemeinde der Aktion „Natur im Garten“ beitrifft. Die Kriterien werden vom Bürgermeister verlesen. Die Konsequenz wäre, dass bestimmte Spritzmittel nicht mehr verwendet werden dürfen und natürlich auch die Pflege aufwändiger werden würde.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Marktgemeinde Schönberg am Kamp strebt die Auszeichnung als „Natur im Garten“-Gemeinde an und verpflichtet sich in Zukunft folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen:

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, stattdessen wird nach biologischen Prinzipien gestaltet und gepflegt: standortgerechte Pflanzenwahl, Förderung natürlicher Gegenspieler und Einsatz biologischer Stärkungs- und Pflanzenschutzmittel.
- Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, stattdessen wird organisch gedüngt, um ein gesundes Bodenleben zu fördern, eine gleichmäßige Nährstoffzufuhr zu sichern und widerstandsfähige Pflanzen zu erhalten.
- Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO²-Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.
- Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.).

- Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z. B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel, biologische Pflanzenschutzmittel oder nichtchemische Beikrautbekämpfung.
- Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.
- Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 3:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet darüber, dass der bisherige private Winterdienstleister Alfred Swoboda aus Altenhof im heurigen Jahr völlig überraschend den Winterdienstvertrag aufgekündigt hat. Die Leistung wurde öffentlich ausgeschrieben, es gab aber keine einzige Rückmeldung. Vom Bürgermeister wurden daraufhin neuerliche Gespräche mit Herrn Swoboda geführt und konnte letztendlich eine Einigung mit ihm herbeigeführt werden. Eine wesentliche Änderung besteht darin, dass nun auch die Tatsache abgegolten wird, dass er praktisch den ganzen Winter in Bereitschaft ist. Es wurde eine monatliche Bereitstellungspauschale in der Höhe von € 1.200,-- beginnend mit 01.11. bis 31.03. vereinbart. Jede gefahrene Stunde wird mit einem Satz von € 55,-- abgegolten.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Winterdienstvertrag mit Herrn Alfred Swoboda, wohnhaft in Altenhof 2, 3564 Plank beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 4:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über eine neue Energieliefervereinbarung – Erdgas. Nach den Berechnungen der EVN würde sich auf der Basis dieses Vertrages eine Einsparung in der Höhe von rund € 750,-- zum jetzigen Liefervertrag ergeben.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Energieliefervertrag – Erdgas mit der Nr.: GEL-KR-20-GEMEINDE-0003/1 vom 25.10.2019 mit einer Laufzeit vom 01.10.2019 – 30.09.2022 mit der EVN beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 5:

Der Prüfungsausschussobmann GR Harald Straninger berichtet über die unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss am 24.10.2019. In der Sitzung wurden die Beanstandungen des Amtes der NÖ Landesregierung im Zuge der Gebarungseinschau erörtert. Der Kassenbestand der Gemeinde, die Rücklagensparbücher, die Handkassa und das Projekt „Zaun, Fußballplatz Mollands“ wurden geprüft und konnten keine Beanstandungen getroffen werden.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

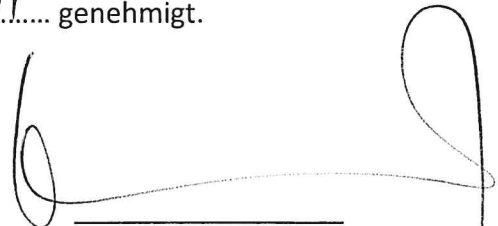
Zu 6:

- Der Bürgermeister informiert über das Rote Kreuz. Voraussichtlich im Jahr 2020 wird sich ein Minus von € 48.000,-- ergeben. Eine Finanzierungslösung über das Land NÖ soll kommen.
- Er berichtet über die Schulgarteneröffnung, wo für die freiwilligen Leistung Dank und Anerkennung an Herrn Robert Breit, Fa. Ing. Hermann Lechner GmbH und Herrn Helmut Schieder ausgesprochen wurden. Robert Breit stellt bereits seit längerem das Grundstück für den Schulgarten kostenlos zur Verfügung, die Fa. Lechner hat kostenlose Leistungen erbracht und Helmut Schieder, Gartenmeister in der Gartenbauschule Langenlois, hat mit einem hohen persönlichen Einsatz für die Umsetzung des Projektes gesorgt.
- Beim Standesamtsverband gibt es eine leichte Kostenerhöhung durch die EDV-Neanschaffung.
- Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Umstellung auf die neue VRV 2015, die sich als sehr aufwändig darstellt.
- GR Ing. Dantinger berichtet über die Sitzung der MS Gars am 17.10.2019. Derzeit besuchen 241 Schüler die MS Gars. Es gibt ein größeres Projekt, die Turnsaal- und Sportplatzsanierung mit einem Volumen von insgesamt € 2,5 Mio. Aufgrund dieses Projektes kann es in der Zukunft zu Kostenerhöhungen kommen. Die Kopfquote beträgt ca. € 1.600,--, ab 2021 eine Steigerung (abhängig von der Schüleranzahl).

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung wird am 12.12.19 genehmigt.



Bürgermeister



Schriftführer



Gemeinderat



Gemeinderat



Gemeinderat